



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 20.09.2013 bis 31.03.2014
 Gastuniversität: University of Crete / Πανεπιστήμιο κρήτης
 Land: Griechenland

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Es gab ausführliche Gespräche bezüglich der Kurswahl. Diese sind zwar einerseits wichtig, um sich in das enge Korsett des Lehrplans der Hu einzupassen, andererseits meistens zum Scheitern verurteilt, da der genaue Stundenplan und andere Feinheiten schwierig vorher abzuklären sind.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Ich bin über Umwege durch die Schweiz und Italien angereist, um dann mit der Fähre nach Griechenland und nach Kreta übersetzen. Grundsätzlich ist eine langsame An- und Abreise eine schöne Sache, da es einem ermöglicht sich langsam auf das neue Land einzustellen. Natürlich gibt es auch Direktflüge. Gerade im Sommer spart man aber, wenn man nach Athen fliegt und dann mit der Fähre für ca. 35 € nach Kreta übersetzt.

Vorstellung der Gastuniversität

??? gab es nicht.



Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Kurse sind wesentlich persönlicher gestaltet. Das heißt, wenn man Interesse zeigt, werden sich die Professoren um einen kümmern, bereitwillig alle Fragen (auch „dumme“) beantworten und sogar manchmal von sich aus ihre Hilfe anbieten. Die Ausbildung wird wesentlich praktischer verstanden, was bedeutet, dass Herleitungen und Beweise einen eher kleineren Teil der Ausbildung einnehmen und Fallbeispiele wichtig sind. Die Mittel sind beschränkter als bei uns, was aber durch den viel besseren Betreuerschlüssel z. B. im Praktikum (1 Betreuer für 2 StudentInnen) ausgeglichen wird. Die neue Bibliothek hat normalerweise alle notwendigen Bücher auch auf Englisch, allerdings gilt es sich darum früh im Semester zu kümmern, da die Stückzahl sehr begrenzt ist.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Zwar wird vom Erasmusprogramm B2 gefordert und da ich schon ein wenig Griechisch vorher gesprochen habe und großes Interesse an der Sprache habe, habe ich eine Vorlesung und das F-Praktikum auf Griechisch absolviert. Offiziell sind auch tatsächlich alle Kurse in Landessprache. Allerdings zeigen sich die einzelnen Professoren sehr kompromissbereit. So wurde ein Kurs kurzerhand auf Englisch gehalten und einen anderen Kurs habe ich mit einem weiteren Erasmusstudenten in Privatstunden im Büro des Professors absolviert. Das funktioniert häufig problemfrei, da viele der griechischen Professoren Englisch Muttersprachler sind bzw. alle sehr gutes Englisch sprechen. Dies gilt allerdings nur für die Physik. In der Biologie z. B. war es vielen nicht möglich an Vorlesungen teilzunehmen.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es gibt ein sehr tolles StudentInnennetzwerk auf Kreta, das viele Dinge für uns Gäste organisiert hat; so auch die Unterbringung. Das läuft über private Vermieter, so dass die Wohnungen im Regelfall zwischen 150 und 200 € gekostet haben. Allerdings darf man keinen zu großen Luxus erwarten und teilt sich die Wohnung mit anderen Erasmusstudenten. Es gibt außerdem noch das sogenannte „international ghetto“, wo man nur richtig ist, wenn man viel feiern will und wenig schlafen. Ich war in „thenon“ untergebracht und kann das nur empfehlen, da es eine gute Mischung aus Geselligkeit und Ruhe, sowie Zentrum und Unianbindung bietet. Es gibt auch noch dormitories von der technischen Universität TEI. Diese sind etwas ab vom Schuss, dafür mit einer eigenen Mensa und noch etwas preiswerter.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Das einzige was außerdem noch anfällt, ist die tägliche Busfahrt zur Uni. Die kostet 75 Cent pro Fahrt oder 40 € im Monat, was sich aber nur lohnt, wenn man wirklich jeden Tag fährt.

Freizeitaktivitäten

Unzählige. Es gibt wie hier viele Aktivitäten an der Uni, von Tanzen, über Kochen bis hin zum Filme drehen. Außerdem hat die Uni ein eigenes Fitnesscenter mit Schwimmbad. Außerhalb habe ich einen Segelkurs gemacht, der Riesenspaß gemacht hat. Man kann aber auch eine Mannschaftssportart ohne Probleme finden. AUßERDEM: Es ist Kreta. D.h. es gibt kulturelle Sehenswürdigkeiten und ganz viele wunderschöne Strände. Man kann direkt in Heraklion den Stadtstrand



nutzen. Es empfiehlt sich aber über das Wochenende mit anderen ErasmusstudentInnen kleine Ausflüge entlang der Insel zu planen. Man kann im Sommer problemlos an den Stränden schlafen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Studiert in Kreta! Ich konnte dort nochmal aus einer ganz anderen spannenden Perspektive Physik kennenlernen und habe teilweise ganz anderes Wissen vermittelt bekommen. Die Insel ist dazu auch noch wunderschön, so dass ich trotz vollem Stundenplan das Leben sehr genossen habe. Ich habe nach dem Semester wesentlich mehr Motivation für mein Studium.

Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere: Die Universität hat nichts dergleichen angeboten, das StudentInnennetzwerk esn war dafür sehr präsent und hilfreich.

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „Unterbringung und Infrastruktur“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5



Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
 private Suche
 andere: privat, aber vermittelt durch esn

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
 (Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

- ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

- ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

- voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Grundsätzlich Griechisch, allerdings zeigen sich viele Professoren fähig und entgegenkommend und halten ihre Kurse auf Englisch.

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

- ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?



Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

- keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten

Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
(Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalt ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Der persönliche Kontakt zu den Professoren. Die kretische Gelassenheit, die Natur und das Wetter. Die experimentelle Herangehensweise.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein



Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

1 2 x 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
(Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 x 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Das sehr stricke Reglement bezüglich der Anerkennung der Kurse sollte gelockert werden, da es sowieso nicht einheitlich eingehalten wird und es so zu großen Ungleichheiten zwischen den ErasmusstudentInnen kommt.